

Sektion Zürich

Texte Homepage "Aktuell" (Zusammenfassung bis 31.12.2017)

Eröffnung Service- und Abstellanlage Pünten

Am Samstag den 25.11.2017 hat das interessierte Publikum einen Blick hinter die Kulissen des neuen Instandhaltungsstandorts (Pünten, Oberwinterthur – Wiesendangen) werfen können. Mit dabei Sektion Zürich von Pro Bahn Schweiz.



Bild: H.Rothen; 25.11.2017

Die SBB öffnete in Wiesendangen die Türen ihrer neuen Service- und Abstellanlage «Pünten». Rund 2000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der SBB zu werfen und mehr über die zeitgemässe Wartung moderner Züge zu erfahren. Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit werden die Regio-Dosto von Stadler ab Fahrplanwechsel 2017/2018 in der neuen Anlage regelmässig gewartet und gereinigt. Die SBB investierte 115 Millionen Franken und schafft im Raum Winterthur 50 neue Arbeitsplätze.



Bilder: H.Rothen; 25.11.2017

(Bilder: HR; Text: M. Strasser, 13.12.2017)

Auch Verkehrsbetriebe Schaffhausen fahren autonom !

Die Transportbranche konzentriert sich heute auf die sehr unterschiedlichen Herausforderungen von Linien- und Bedarfsverkehr, doch für die Fahrgäste zählt letztlich nur die Mobilität an sich.



Ein führendes Technologieunternehmen, mit Sitz in Neuhausen Schweiz, bietet weltweit umfassende Lösungen für den öffentlichen Personenverkehr an. In Ihre intelligenten Transportsysteme integriert das Unternehmen nun auch Lösungen für autonome Fahrzeuge und bietet somit – anders als bei bisherigen Feldversuchen – erstmals eine vollintegrierte Lösung in Leitsysteme des öffentliche Verkehrs. Getestet wird direkt vor Ort mit einem eigenen, autonom fahrenden Bus.

In einer ersten Phase wird der Bus auf dem privaten Gelände in Neuhausen am Rheinflall getestet. Dies funktioniert schon sehr gut, wie eine Mitfahrgelegenheit zeigte. In der zweiten und dritten Phase soll die Strecke Rheinflall zum Industrieplatz / Stadtzentrum und zurück bewältigt werden (Linie 12). Touristen gelangen dann mit dem autonomen Fahrzeug direkt zum Rheinflall. Zusteigen können die Fahrgäste sowohl im Zentrum als auch an den diversen Bushaltestellen. Informationsstellen liefern den Fahrgästen Echtzeitinformationen zu Abfahrt, Ankunft und Umsteigemöglichkeiten. Es soll aber keinen Shuttle Betrieb zum Rheinflall entstehen, so die Verantwortlichen. Ziel ist es, die Autonomen Fahrzeuge in das vorhandene ÖV Netz zu integrieren. Die Haltestellen der Trolleybusse werden mitbenutzt, wobei letztere immer Vorrang haben. Das Leitsystem stellt die zeitliche Koordination sicher.



In einer vierten Phase wird das Projekt First-Last Mile angestrebt. Passagiere gelangen auf Abruf vom Bahnhof Neuhausen zu Haltepunkte in der Stadt verteilt. Eine ideale Ergänzung, da Fahrzeuge künftig dafür sorgen werden, bislang nicht befahrene und unrentable Strecken kostengünstig betreiben zu können.

Wenn kein Fahrer mehr im Fahrzeug sitzt, kann das Lösen einer Fahrkarte zum Problem werden. Das Unternehmen verfügt im Bereich

Fahrgeldmanagement bereits heute über eine Be-in/Be-out-Lösung, die weder Verkaufspersonal noch Ticketautomaten benötigt.

Für das Unternehmen beginnt Anfang Juli 2017 die Reise mit dem Bus – getreu nach seinem Motto „Here for the journey“.

(Bilder+Text: M. Strasser, September 2017)

Möchten Sie nach Glarus?

So geschehen am 3. August 2017 um 9 Uhr in Zürich HB. Der unkundige Reisende wusste nur, dass er den Zug Richtung Ziegelbrücke – Chur benutzen sollte. Dort umsteigen und so sei er um 10.17 Uhr in Glarus.



Ein Dilemma schon in der Unterführung: offensichtlich fahren zwei Züge nach Chur, doch welchen muss ich nehmen? Vielleicht steht oben auf dem Perron mehr. Oh je – der eine Zug fährt nach Sargans - Landquart- Chur und der andere nach

Thalwil – Landquart – Chur? Hält einer davon in Ziegelbrücke? Vielleicht weiss der Mann in der Warnweste oder die Dame vom Speisewagen Bescheid.



Liebe SBB: solche Perronanzeiger sind schlechtes Marketing für den Fernverkehr und obendrein helfen sie unkundigen Reisenden nicht weiter. Die Anschrift für den IC ist korrekt. Wer nach Chur und weiter will wird zur Schnellverbindung geführt. Der RE ist ja bewusst auf den Verkehr zu den Unterwegsstationen ausgerichtet. Also muss angeschrieben sein: Wädenswil – Pfäffikon – Ziegelbrücke – Chur. Thalwil, zwar der erste Halteort, kann getrost weggelassen werden, da fährt alle 10 Minuten eine S-Bahn hin.

Übrigens: Die Anschrift für die S 25 Zürich – Linthal wurde erst kürzlich mit dem Halteort Glarus ergänzt.

(Fotos + Text: K.P. Woker, 10.08.2017)

Stabsübergabe bei der Sektion Zürich

Am Abend des 31. März 2017 erfolgte die Stabsübergabe, der Präsidentenwechsel, der Sektion Zürich.

In historischer Umgebung konnte die Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Die Lokremise I des DVZO (Dampfbahn-Verein Zürich Oberland) in Uster wurde als Veranstaltungsort ausgewählt. Nach der Begrüssung des zurücktretenden Vorsitzenden wurden die 40 Gäste von DVZO Präsident Hugo Wenger willkommen geheissen. Im Anschluss erfolgte der statutarische Teil, anschliessend erfolgte die Vorstellung von Karin Blättler, Vorsitzende der Sektion Zentralschweiz, welche als Präsidentin von Pro Bahn Schweiz kandidiert. Danach konnte im obersten Geschoss die Modellbahnanlage unter der Leitung von Peter Schwarzenbach besucht werden. Der Apéro wurde von der DVZO Buffetwagen- / Catering Crew unter der Leitung von Peter Kläsi genossen.

Urs Schaffer hat vor acht Jahren die Vereinsführung übernommen und jetzt an Michael Strasser (links im Bild) und Yves Matscher (rechts im Bild) übergeben. Für mindestens die zwei nächsten Jahre werden die zwei Herren als Co-Präsidenten das Vereinsgeschehen leiten. Herzlichen Dank allen, die zum gelungenen Anlass beigetragen haben und danke für das ausgesprochene Vertrauen den beiden neuen Co-Präsidenten. Ihnen sei eine erfolgreiche Zukunft gewünscht.



v.l.n.r. Michael Strasser, Urs Schaffer, Yves Matscher



Karin Blättler

(Bilder: Sandro Hartmeier/bahnonline.ch; Text: U. Schaffer, 17.04.2017)

Freitag den 28. April 2017

Besuch bei den TPF (Transports publics fribourgeois SA) in Bulle

Der Ausflug muss mangels TeilnehmerInnen abgesagt werden.

Am Freitag den 28. April 2017 organisiert die Sektion Zürich eine Besichtigung der TPF- (ehemals GFM-) Hauptwerkstätte in Planchy bei Bulle.

Die HW führt nicht nur den ordentlichen Unterhalt des gesamten Rollmaterials (Normalspur/Wechselstrom und Schmalspur/Gleichstrom), sondern auch Umbauten aus.

Mehr.... (http://www.pro-bahn.ch/14/1330/2017_ZH_TPF-1?force)

(Text R. Maget, 20.03.2017)



Jahresbericht 2016 (http://www.pro-bahn.ch/14/1296/2017_ZH_Jahresbericht16?force)

(Text: U. Schaffer 20.02.2017)